

## Vertrag zur Lieferung der neuen Doppelstockzüge für die SBB kann unterzeichnet werden

- **Siemens nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass die Beschwerde eines Mitbewerbers gegen die Vergabe der SBB an Siemens Mobility in Wallisellen zurückgezogen wird**
- **Damit kann der Vertrag für die Lieferung der neuen Doppelstockzüge für die Zürcher S-Bahn und die Westschweiz zwischen SBB und Siemens Mobility unterzeichnet werden**
- **Der von Siemens angebotene Zug Desiro DoSto ist eine konsequente Weiterentwicklung des bahnerprobten Desiro HC (High Capacity) mit bewährten Komponenten. Der Desiro HC ist ein Erfolgsmodell, von dem bereits mehr als 440 Züge über 200 Mio. Kilometer zurückgelegt haben**
- **Siemens investiert bis 2029 insgesamt CHF 110 Mio. in den Ausbau des Standorts Wallisellen**

Siemens freut sich, dass mit dem angekündigten Rückzug der Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen der Vertrag über die Lieferung von 116 Doppelstockzüge zwischen SBB und Siemens Mobility unterzeichnet werden kann. Die neuen Doppelstockzüge kommen ab 2031 im Zürcher S-Bahn-Netz sowie in der Westschweiz in den Einsatz. Der Vertrag beinhaltet eine Option auf die Lieferung von 84 zusätzlichen Doppelstockzügen.

Der von Siemens gelieferte Zug Desiro DoSto ist eine konsequente Weiterentwicklung des bahnerprobten Desiro HC (High Capacity) mit bewährten Komponenten. Der Desiro HC ist ein Erfolgsmodell, von dem bereits mehr als 440 Züge in mehreren Ländern verkauft wurden und dabei über 200 Mio. Kilometer

zurückgelegt haben. Der Desiro DoSto ist optimal auf die Bedürfnisse von Ballungszentren der Zukunft ausgerichtet, bietet viel Platz sowie Komfort und setzt Massstäbe in der Nachhaltigkeit.

Die Lieferung für die neuen Doppelstockzüge geschieht durch Siemens Mobility mit Sitz in Wallisellen. Die Fertigung der Wagenkästen ist in Krefeld vorgesehen. In der Schweiz erfolgen neben des Projektmanagements die Tests, Zulassungsfahrten, die Inbetriebsetzung und die Einführung in den Betrieb mit lokalen Partnern sowie Instandhaltungsarbeiten während der Gewährleistungsfrist. Siemens Mobility und die SBB arbeiten seit Jahrzehnten erfolgreich in den verschiedensten Bereichen zusammen. Seit Mitte der 2000er-Jahre sind die von Siemens Mobility gelieferten Doppelstockzüge der zweiten Generation für die Zürcher S-Bahn zuverlässig im Einsatz. Zudem stärken seit zehn Jahren über 180 Vectron-Lokomotiven von Siemens Mobility das Rückgrat des Güterverkehrs in der Schweiz wie auch international.

Als eines der grössten Technologieunternehmen der Schweiz beschäftigt Siemens knapp 6000 Mitarbeitende an 20 Standorten in allen Landesteilen. Mehr als 30 000 Kundinnen und Kunden vertrauen in der Schweiz auf Lösungen von Siemens und das Unternehmen hat allein im letzten Geschäftsjahr Produkte und Dienstleistungen im Wert von mehr als 550 Millionen Franken bei über 1900 Schweizer Unternehmen eingekauft. Vor kurzem hat Siemens entschieden, insgesamt 110 Millionen Schweizer Franken in den Standort Wallisellen zu investieren. Der Campus wird mit einem Neubau bis im Jahr 2029 vervollständigt und bietet künftig Büro-, Entwicklungs- und Produktionsstätten für rund 1000 Mitarbeitende.

Die Bahntechniksparte Siemens Mobility mit Sitz in Wallisellen ist seit über 100 Jahren in der Schweiz aktiv und umfasst mehrere Entwicklungsabteilungen und Produktionsstätten für die Bahninfrastruktur. In der Schweiz entwickelte Mobilitätslösungen werden auch in den Weltmarkt exportiert. Das Leit- und Informationssystem Controlguide Iltis beispielsweise wurde in Wallisellen entwickelt und steht bei Bahnunternehmen weltweit im Einsatz.

**Ansprechpartner für Journalisten**

Marc Estermann

Tel.: +41 79 545 13 37; E-Mail: [marc.estermann@siemens.com](mailto:marc.estermann@siemens.com)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).